

www.e-rara.ch

Taschenbuch der deutschen Flora

Herold, Johann Moritz David

Nordhausen, 1845

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 37675

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-81651>

Anhang. Übersicht der kryptogamischen Gewächse.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

ANHANG.

Uebersicht der kryptogamischen Gewächse.

Erste Klasse.

Pilze, Fungi.

Pflanzen, welche aus Keimbläschen u. Keimhüllen von gallertartigem, faserigem oder bröcklichem Gefüge bestehen. — Schmarotzer- und Erdgewächse, in trockner Atmosphäre scheidet.

I. Ordnung. Hüllenlose Pilze: *Gymnomyces*.

1. Familie. Brandpilze: *Uredinei*.

Keimkörner ohne eigenthümliche Unterlage, aus der Oberhaut anderer Gewächse hervorbrechend. Z. B. Körnerbrand: *Uredo*. Stielbrand: *Puccinia*. Kelchbrand: *Accidium*.

2. Familie. Warzenpilze: *Tubercularii*.

Keimkörner mit eigenthümlicher polsterartiger Unterlage (*stroma*). Z. B. Warzenpilz: *Tubercularia*.

3. Familie. Faserpilze: *Byssacei*.

Keimkörner in oder an farbigen, undurchsichtigen Fäden. Z. B. Rostfaser: *Phyllerium*. Trichterfaser: *Erineum*. Schwindfaser: *Byssus*.

4. Familie. Schimmelpilze: *Mucedinei*.

Keimkörner in oder an farblosen (od. hellfarbigen) durchscheinenden, gegliederten Fäden. Z. B. Eischimmel: *Oidium*. Staubschimmel: *Sporotrichum*. Knotenschimmel: *Aspergillus*. Kopfschimmel: *Mucor*. Glockenschimmel: *Ascophora*.

II. Ordnung. Hüllpilze: *Dermatomyces*.

5. Familie. Knorpelpilze, Stäublinge: *Sclerotiacei*.

Keimkörner von eigenthümlicher schleim- oder knorpelartiger Hülle umschlossen. Z. B. Blattschorf: *Xyloma*. Knorpelstäubling: *Sclerotium*. Trüffel: *Tuber*. Schleimstäubling: *Aethalium*.

6. Familie. Haarflechtpilze, Streulinge: *Lycoperdacei*.

Keimkörner zwischen Haargeflecht gestreut, dies von Hüllen umgeben. Z. B. Blutstreuling: *Lycogala*. Glanzstreuling: *Leocarpus*. Kelchstreuling: *Arcyria*. Fadenstreuling: *Stemonitis*. Stielstreuling: *Tulostoma*. Flockenstreuling: *Lycoperdon*. Boviststreuling: *Bovista*. Fellstreuling: *Scleroderma*. Erdsternstreuling: *Gastrum*.

7. Familie. Schlauchpilze, Schlauchlinge: *Sphaeriacei*.

Keimkörner in Schlauchbläschen, diese von Hüllen umgeben. Z. B. Gallertschlauchling: *Sphaeria*. Linsenschlauchling: *Phacidium*. Becherschlauchling: *Cyathus*. Mehlthauschlauchling: *Erysibe*.

8. Familie. Gallertpilze: *Tremellini*.

Keimkörner in einer Gallertmasse frei liegend. Z. B. Gekrüppelpilz: *Gyrraria*. Ohrpilz: *Auricularia*. Zitterpilz: *Tremella*.

9. Familie. Morchelpilze: *Morchellini*.

Keimkörner in Schläuchen, Schlauchlager oberseits offen. a) Keulenpilze, *clavati*: Schlauchlager keulenf. Z. B. Keulenmorchel: *Clavaria*. Kolbenmorchel: *Geoglossum*. b) Mützenpilze, *mitrati*: Schlauchlager mützenförmig. Z. B. Faltenmorchel: *Helvella*. Hutmorchel: *Morchella*. Stinkmorchel: *Phallus*. c) Schüsselpilze, *patellarii*: Schlauchlager schüsselförmig. Z. B. Schüsselmorchel: *Peziza*.

10. Familie. Hutpilze: *Hymenini*.

Keimkörner (meist reihenweise) in Schläuchen, Schlauchlager unterseits offen. Z. B. Warzenhutpilz: *Thelephora*. Stachelpilz: *Hydnum*. Löcherpilz: *Polyporus*. Röhrenpilz: *Boletus*. Wirrpilz: *Daedalea*. Spaltblätternpilz: *Schizophyllum*. Aderpilz: *Merulius*. Faltenpilz: *Cantharellus*. Plättchenpilz: *Agaricus*.

Zweite Klasse.

Flechten: *Lichenes*, *Psorae*.

Pflanzen aus Keimbläschen und Keimhüllen von gallertartigem, faserigen oder zelligem Gefüge, mit anhängender krustiger oder lapziger Unterlage (*thallus*), deren äussere Schicht rindenartig, erdfarbig, die innere aus Pflanzengrün (*phytochloron*) besteht, dessen Körner durch die Rinde durchbrechend als Knospenhäufchen (*soredia*) triebfähig sind. — Schmarotzer- und Erdgewächse, in trockner Atmosphäre scheidet. — Meist 4.

I. Ordnung. Nacktkeimflechten: *Gymnopsorae*.11. Familie. Staubfruchtflechten: *Coniocarpiceae*.

Fruchtscheiben (*discus*) unbestimmtgestaltig, offen, ungesäumt, das dünne Deckhäutchen zerspringt und dann bedeckt sich die ganze Scheibe mit Keimpulver; Unterlage dünnkrustig. Z. B. Malfflechte: *Coniocarpon*. Spurflechte: *Coniangium*.

12. Familie. Kelchflechten: *Calicieae*.

Fruchtscheiben kreisrund oder kugelig, lösen sich in nacktliegende Keimkörner von kelchförmigem Fruchtträger (*excipulum*) umschlossen; Unterlage dünnkrustig, bei einigen erst nachwachsend. Z. B. Trachylie: *Trachylia*. Kelchflechte: *Calicium*. Staubkelch: *Coniocybe*.

13. Familie. Staubkugelflechten: *Sphaerophoreae*.

Fruchtköpfchen an den Spitzen des strauchartigen Thallus anschwellend, bei der Reife durch Risse aufplatzend, Keimkörnchen und fadenförmige unvollkommene Schläuche auswerfend. Z. B. Staubkugelflechte: *Sphaerophoron*. Pfeifenflechte: *Siphula*.

14. Familie. Knopfflechten: *Cladoniaceae*.

Fruchtköpfchen (*cephalodia*) hochgewölbt, bleibend, die vom Anfang an offene Mündung des gesonderten, meist überwiegenden Fruchtträgers (*podetium*) späterhin gewöhnlich bedeckend. Thallus krustenartig oder lappig. Z. B. Näpfchenflechte: *Biatora*. Scheibenflechte: *Lecidea*. Pilzflechte: *Baeomyces*. Knopfflechte: *Cladonia*. Strunkflechte: *Stereocaulon*.

II. Ordnung. Schlauchkeimflechten: *Ascopsorae*.15. Familie. Warzenkernflechten: *Limborieae*.

Fruchtkern (*perithecium*) kohlenartig, geschlossen, später unregelmässig aufspringend. Keimkörnchen in Schläuchen. Thallus krustenartig. Z. B. Strichflechte: *Strigula*. Limborie: *Limboria*. Halsbandflechte: *Cliostomum*. Hartkernflechte: *Pyrenotheca*.

16. Familie. Balgkernflechten. *Verrucarieae*.

Fruchtkern knorplig, durscheinend, mit offener Mündung in geschlossener Balghülle, schwindend; Keimkörnchen in Schläuchen. Thallus krustenartig. Z. B. Balgkernflechte; *Verrucaria*. Hüllkernflechte: *Segestrella*.

17. Familie. Lederkernflechten: *Endocarpiceae*.

Fruchtkern mit durchbohrter Mündung, in den lederartigen Thallus eingesenkt, dieser horizontallappig ausgebreitet; Keimkörnchen in Schläuchen. Z. B. Lochkernflechte. *Thelotrema*. Bohrflechte: *Pertusaria*. Fässchenflechte: *Chiodecton*. Balglederflechte: *Sagedia*. Lederkernflechte: *Endocarpon*.

18. Familie. Schriftflechten: *Graphideae*.

Fruchtscheibe gestreckt, stäbchen- oder schlangenförmig (*lirella*), mit oder ohne rinnenartige Unterschale; Thallus krustig oder lapig. Z. B. Schlüsselsternflechte: *Lecanactis*. Schriftflechte: *Opegrapha*. Nabelflechte: *Umbilicaria*.

19. Familie. Schüsselflechten: *Parmeliaceae*.

Fruchtscheibe bleibend, anfangs geschlossen, später schüsselartig offen, mit Unterschale aus dem Thallus, welcher horizontalstrahlig zerschlitzt, flachlappig ausgebreitet. Z. B. Erdflechte: *Gyalecta*, Hükersternflechte: *Dirina*. Schüsselflechte: *Parmelia* und deren Unterabtheilungen: *Urceolaria*, *Patellaria*, *Psora*, *Placodium*, *Psoroma*, *Amphiloma*, *Physcia*, *Borrera* und *Imbricaria*, *Peltigera*, *Sticta*.

20. Familie. Tellerflechten. *Usneaceae*.

Fruchtscheibe bleibend, immer flach tellerförmig, mit Unterschale aus dem Thallus, welcher strauchartig verzweigt und meist stielrund. Z. B. Tartschenflechte: *Cetraria*. Orseille: *Roccella*. Astflechte: *Ramalina*. Strauchflechte: *Evernia* nebst *Cornicularia*, *Usnea*.

Dritte Klasse.

Grünpflanzen: *Chlorophyta*.

Pflanzen aus gallertartigem oder zellighäutigem, mit durchscheinendem Pflanzengrün erfüllten Gefüge, welche es aus der einfachen Gefäßbildung bis zum zusammengesetzten Bau mit Spiralgefäßen, neben der Knospenbildung zu dopplten Befruchtungstheilen bringen, bei der Keimung zellige Fäden oder Blättchen dem eigentlichen Stämmchen als Unterlage voraussenden. Zellkeimer: *Ceriolblastae*. —  meist 2.

I. Ordnung. Algen: *Algae*.

Gallert- oder einfach schlauchartige Wasserpflanzen, in denen sich das Pflanzengrün (Phytochlor) allein in Keimkugeln absondert (erste Reihe), oder von zusammengesetzt schlauchigem und blattartig zelligem Bau mit Keimkornkapseln und gegliederten Fäden in Balghüllen (zweite Reihe).

Erste Reihe. Knospenalgen: *Gongylophycae*.21. Familie. Gallertalgen: *Nostochinae*.

Gallertartig mit Keimkugelchen im Innern, meist auf der Erde erzeugt und bei trockner Atmosphäre scheidet. Z. B. Staubalge: *Protococcus*. Zitteralge: *Nostoc*. Schlüpfalge: *Rioularia*. Froschlaichalge: *Batrachospermum*.

22. Familie. Fadentalgen: *Conferveae*.

Schlauchartig einfach oder ästig, das Phytochlor ballt sich im Innern zu Keimkugeln, welche heraustreten u. keimen. Z. B. Trennfäden: *Diatoma*. Igelfäden: *Echinella*. Sternalge: *Helierella*. (Bis hierher auch wohl durch die *Bacillarien* mit den Thieren innig verwandt.) Zuckfäden: *Oscillatoria*. Netzfäden: *Hydrodictyon*. Leiterfäden: *Zygnema*. Wasserfäden: *Conferva*. Knospenfäden: *Vaucheria*. Darmfäden: *Ilea*. Ulve: *Ulva*.

Zweite Reihe. Balgalgen: *Ascophyceae*.23. Familie. Hautalgen: *Florideae*.

Knorpelartig, ohne gesonderte Hülle, roth in verschiedenen Nüancen, Keimknospen in Häutchen, Höckern und Bälgen, gleichfalls roth. Z. B. Krugalge: *Ceramium*. Kugelalge: *Sphaerococcus*. Halymenie: *Halymenia*.

24. Familie. Tangalgen: *Fucoideae*.

Lederartig, olivenfarbig, Stamm vielschlauchig, rindig; Keimknospen schwarz, selten olivenfarbig, in deutlichen Balghüllen. Z. B. Saitentang: *Scytosiphon*. Netztang: *Dictyota*. Bandtang: *Laminaria*. Gabeltang: *Furcellaria*. Seetang: *Fucus*, Sargassotang: *Sargassum*.

II. Ordnung. Moose: *Musci*.

Bilden lappige Ausbreitungen (*thallus*) mit Mittelrippe oder Stämmchen aus Schlauchgefäßen und Blätter aus regelmässigen Zellen mit überall durchscheinendem Phytochlor, dessen Körnchen aus dem Laube in Häufchen, Köpfchen oder Schüsselchen hervorbrechen und triebfähig werden, ausserdem unter günstigen Verhältnissen auch Kapseln, welche in Klappen oder mit Deckel aufspringen. Spiralgefäße und Spaltöffnungen deuten sich hier und da an. — In trockner Atmosphäre scheintodt.

Erste Reihe. Knospenmoose: *Gongylobrya*.

Frucht bei der Reife nur unregelmässig zerreisend.

25. Familie. Riccieen. *Ricciaceae*.

Lappig-rippiges Laub, geschlossene, bei der Reife zerreisende gleichartige Früchte ohne Sporenschleudern. Z. B. Riccie: *Riccia*. Kugelriccie: *Sphaerocarpus*. Corsinie: *Corsinia*.

26. Familie. Salviniaceen: *Salviniaceae*.

Gesonderte Blättchen an Stämmchen, unterseits anhängende, geschlossene, bei der Reife zerreisende, doppelartige Balgkapseln mit verzweigten Sporenträgern. Z. B. Azolle: *Azolla*. Salvinie: *Salvinia*.

Zweite Reihe. Kapselmoose: *Sporangiobrya*.

Frucht eine in bestimmte Klappen aufspringende Kapsel oder sich mit einem Deckel öffnende Büchse.

27. Familie. Lebermoose: *Hepaticae, Jungermannieae*.

Lappig-rippiges Laub oder rippenlose, herablaufende Blätter, Keimknospen kopfförmig oder in Schüsselchen, Fruchthülle fehlt od. ist röhrig-sackartig und wird durch die Frucht an der Spitze durchbohrt; Sporen an Schleuderfäden. Z. B. Hörnerschorf: *Anthoceros*. Targionie: *Targionia*. Marchantie: *Marchantia*. Jungermannie: *Jungermannia*.

28. Familie. Laubmoose: *Musci frondosi, Bryoidea*.

Gesondertes, meist rippiges Laub, Keimknospen staubbeutelartig, mit leeren Schläuchen gruppiert, Fruchthülle über ihrer Basis abreissend u. durch die sich entwickelnde, später mit Deckel (*operculum*) aufspringende Büchse mützenartig emporgehoben (*calyptra*). Z. B. a) Torfmoos: *Sphagnum*. Andreäa: *Andreaea*. b) Spaltdeckel: *Schistostega*. Spaltzahn: *Fissidens*. c) Quellmoos: *Fontinalis*. Leitermoos: *Climacium*. Neckere: *Neckera*. Leskee: *Leskea*. Astmoos: *Hypnum*. d) Ohnmund: *Phascum*. Nachtmund: *Gymnostomum*. Grimmie: *Grimmia*. Vierzahn: *Tetraphis*. Glockenmoos: *Encalypta*. Zweizahn: *Dieranum*. Haarmund: *Trichostomum*. Bartmoos: *Barbula*. Trichtermoos: *Syntrichia*. Hundszahn: *Cynodon*. Doppelzahn: *Didymodon*. Blasenmoos: *Splachnum*. Wettermoos: *Funaria*. Knotenmoos: *Bryum*. Sternmoos: *Mnium*. Bartramie: *Bartramia*. Schopfmoo: *Orthotrichum*. Zeltmoos: *Diphyscium*. Buxbaumie: *Buxbaumia*. Wiederthon: *Polytrichum*.

III. Ordnung. Farn: *Filices*.

Stämmchen mit lappig-zelligen Ausbreitungen (viele *Trichomanes*) oder mit peripherischen Zweigen, an denen die mit Spiralgefässen und Spaltöffnungen versehene Blattsubstanz herabläuft, auch mannichfach zertheilt od. zusammengesetzt erscheint (*frons*, Wedel) und die Fructification unterseits trägt oder diese bei geschwundener Blattsubstanz als Aehre oder Rispe gesondert emporstreckt. Triebknospen am Wurzelstock oder Wedel. Die Entwicklung der Wedel geschieht bei allen durch spiralförmige Aufrollung (*gyratio, circinnatio*) und auf der höchsten Stufe wird endlich der Fruchttträger central.

Erste Reihe. Rissfarn: *Thryopterides*.

Die Sporenkapseln zerreißen bei der Reife unregelmässig.

29. Familie. Marsiliaceen: *Marsiliaceae*.

Kriechend schwimmende Stämmchen mit aufrechten, unbeblätterten oder an der Spitze beblätterten Wedeln und von deren Basis ausgehenden aufspringenden, fächerigen Balgkapseln, welche theils

zerreissende Sporensäckchen, theils Keimknüspchen enthalten. Z. B. Pillenfarn: *Pilularia*. Marsilie: *Marsilea*.

30. Familie. Wedelfarn: *Polypodiaceae*.

Stamm entweder als Rhizom kriechend oder aufrecht, Wedel bei allen peripherisch, unterseits mit den von einem gegliederten Ringe umgebenen, durch diesen elastisch zerreisenden Sporenkapseln besetzt. — Bei einigen sind besondere Fruchtwedel, bei denen dann die Blattsubstanz verkümmert. a) Die Kapselhäufchen (*sori*) mit Deckhäutchen (*indusium*). Z. B. Becherfarn: *Trichomanes*, Hautfarn: *Hymenophyllum*, Davallie: *Davallia*, Schuppenfarn: *Cheilanthes*, Krullfarn: *Adiantum*, Woodwardie: *Woodwardia*, Rippenfarn: *Blechnum*, Saumfarn: *Pteris*, Streifenfarn: *Asplenium*, Hirschzunge: *Scolopendrium*, Wurmfarn: *Aspidium*, Fühlfarn: *Onoclea*, Straussenfarn: *Struthiopteris*, Tutenfarn: *Cyathea*. b) Kapselhäufchen ohne Deckhäutchen. Z. B. Ceterach: *Ceterach*, Vollfarn: *Acrostichum*, Nacktfarn: *Gymnogramma*, Engelsüss: *Polypodium*.

Zweite Reihe. Spaltfarn: *Anoegopterides*.

Die Sporenkapseln springen bei der Reife mit regelmässiger Oeffnung auf.

31. Familie. Traubenfarn: *Osmundaceae*.

Stamm, Wedel und Fructificationsstellung wie bei vorigen ändernd, Sporenkapseln zweiklappig oder durch ein Loch aufspringend. — Die letzten Gattungen machen schon durch Einscheidung des künftigen Fruchträgers den natürlichen Uebergang zur Centralbildung der Schlussglieder dieser Klasse. Z. B. a) Kammfarn: *Schizaea*, Anemie: *Aneimia*, Windefarn: *Lygodium*, Mohrie: *Mohria*, Todea: *Todea*, Traubenfarn: *Osmunda*. b) *Gleichenia*, *Mertensia*. c) *Marattia*, *Danaea*. d) Natterzunge: *Ophioglossum*, Mondraute: *Botrychium*.

32. Familie. Palmenfarn: *Cycadeae*.

Stamm und Fruchträger central, von den peripherischen Wedeln gesondert; Fruchträger doppelartig zweihäusig, zapfenartig, die Schuppen unterseits mit (wenigstens bei uns) unfruchtbaren Keimkornkapseln (von Andern für Staubbeutel gehalten) besetzt, auf dem andern Individuo mit überwiegender Bildung von Keimknospen zwischen Zapfenschuppen (bei *Zamia*) oder aus gesonderten Fruchtwedeln hervorbrechend und mit durchbohrter Hülle (*calyptra*, *indusium*) versehen (bei *Cycas*), im Innern die zweiklappige Herzknospe enthaltend. Z. B. Zamie: *Zamia*, *Cycas*: *Cycas*.





